



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

POTENZIALE ERKENNEN, PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

**1. Fachforum der Fachstelle Migrantenökonomie
25.-26.03.2015, Kassel**

Hintergrund: Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt

- **16,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund** leben in Deutschland, das sind ca. 20% der Gesamtbevölkerung (Tendenz steigend)
- Die **Arbeitslosenquote von Menschen mit Migrationshintergrund** (Alter: 25-65 Jahre) liegt mit 8,9% (Ausländer: 10,4%) fast **doppelt so hoch** wie bei Menschen ohne Migrationshintergrund: 4.7%*

*Quelle: Mikrozensus 2012

Wachsende Herausforderungen: Demografischer Wandel und Fachkräftemangel

- Bevölkerungsrückgang und demografischer Wandel werden in den nächsten Jahrzehnten zu einem Mangel an Fachkräften führen
- Stetig steigende Neuzuwanderung, insbes. aus EU-Ländern
- Hürden bei der formalen Anerkennung ausländischer Abschlüsse bleiben bestehen, **trotz erheblicher Verbesserungen durch die Anerkennungsgesetze von Bund (2012) und Ländern**

Entwicklung des Förderprogramms

2005-2007

Netzwerkaufbau, Entwicklung von Modellansätzen

2008-2010

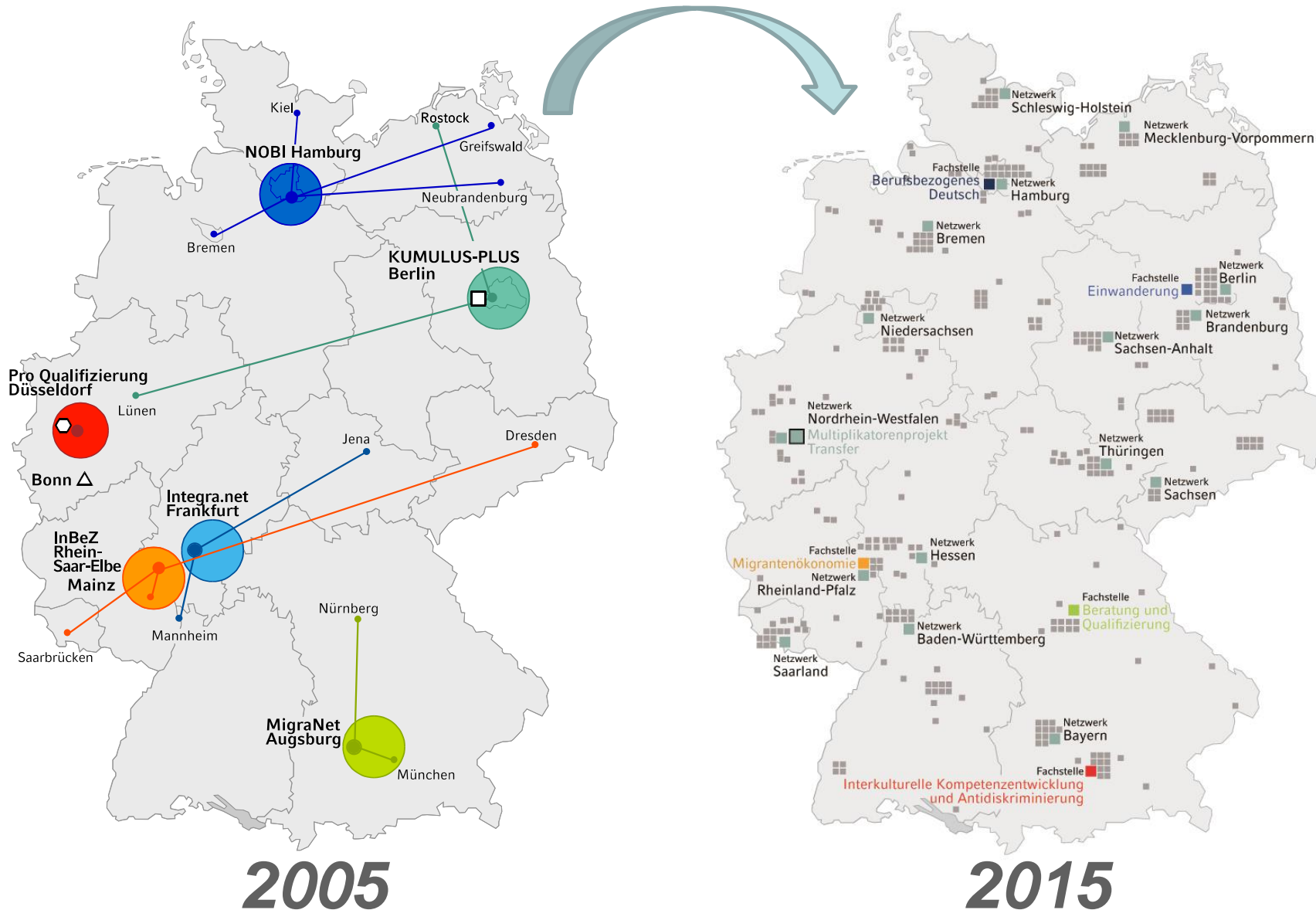
Transfer und Verbreitung von Modellansätzen

2011-2014

Erste Erweiterung: Fokus auf Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

2015-2018:

Zweite Erweiterung: Fokus auf Qualifizierungsmaßnahmen für vollständige Berufsanerkennung bzw. bildungsadäquate Beschäftigung



2005

2015

Das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung 2015ff

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund
- ESF Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes (BQFG)
- Förderphase: 2015 -2018
- Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF)
- In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Zuwendungsgebende Behörde ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)



Ziel und Handlungsschwerpunkte Förderphase 2015-2018

Ziel des Förderprogramms: Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern

Handlungsschwerpunkt 1

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Handlungsschwerpunkt 2

Qualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

HS2 Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

1. Modul

Qualifizierungsmaßnahmen in **reglementierten Berufen**:
Anpassungsqualifizierungen in reglementierten Berufen oder Vorbereitung auf die Kenntnis- und Eignungsprüfung in reglementierten Berufen

2. Modul

Entwicklung und Erprobung von Anpassungsqualifizierungen im Bereich der **dualen Berufe** (BBiG/HWO)

Vier Module

Brückenmaßnahmen für **Akademikerinnen und Akademiker in nicht reglementierten Berufen**

3. Modul

Vorbereitung auf die **Externenprüfung** bei negativem Ausgang/negativer Prognose des Ankerkennungsverfahrens

4. Modul

Ziel und Handlungsschwerpunkte Förderphase 2015-2018

Ziel des Förderprogramms: Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern

Handlungsschwerpunkt 1

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Handlungsschwerpunkt 2

Qualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Handlungsschwerpunkt 3

Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

Strukturen des Programms

1 Multiplikatorenprojekt

- Organisiert das Förderprogramm IQ auf Bundesebene

16 Landesnetzwerke

- Umsetzung des Förderprogramms auf der regionaler Ebene

5 Fachstellen

- Bündelung und Verbreitung von fachlicher Expertise
- Förderung von Qualitätsentwicklung und -standards
- Funktion als Fachgremium innerhalb und außerhalb des IQ Netzwerkes

„Beratung und Qualifizierung“

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

„Berufsbezogenes Deutsch“

passage gGmbH

„Einwanderung“

Minor-Projektkontor für Bildung und Forschung e.V.

„Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung“

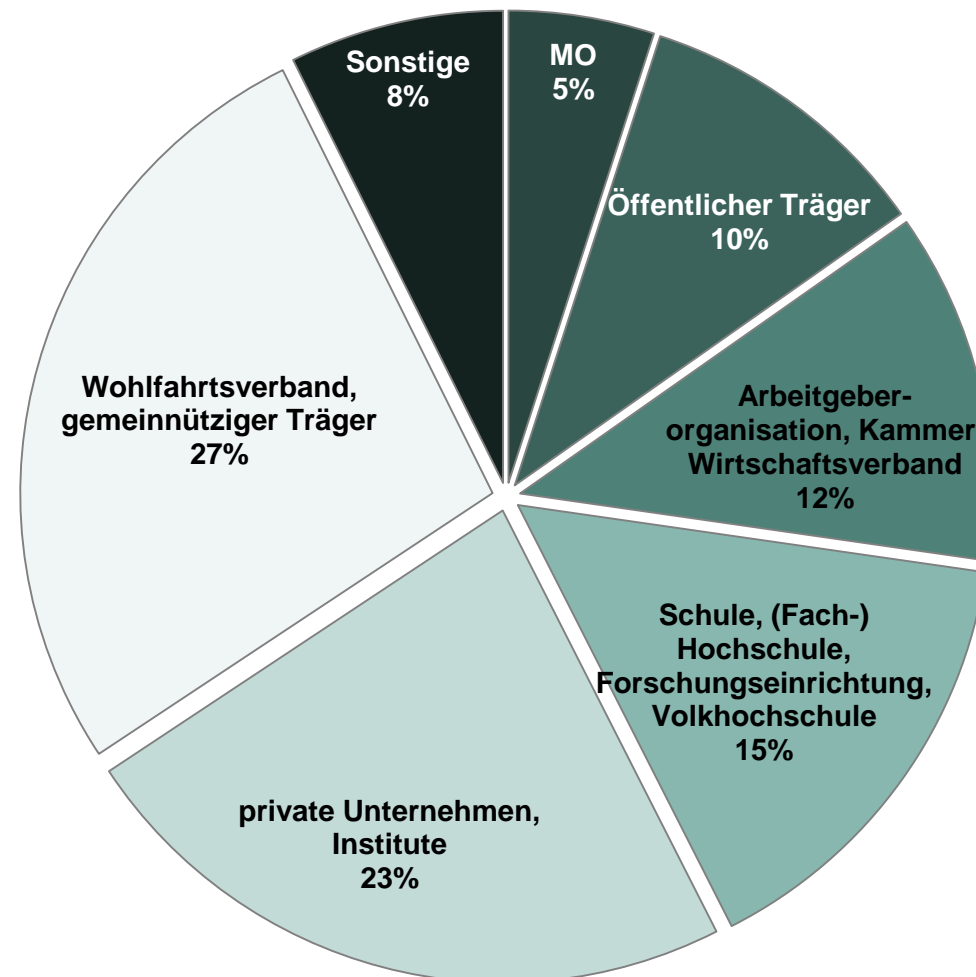
VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.

„Migrantenökonomie“

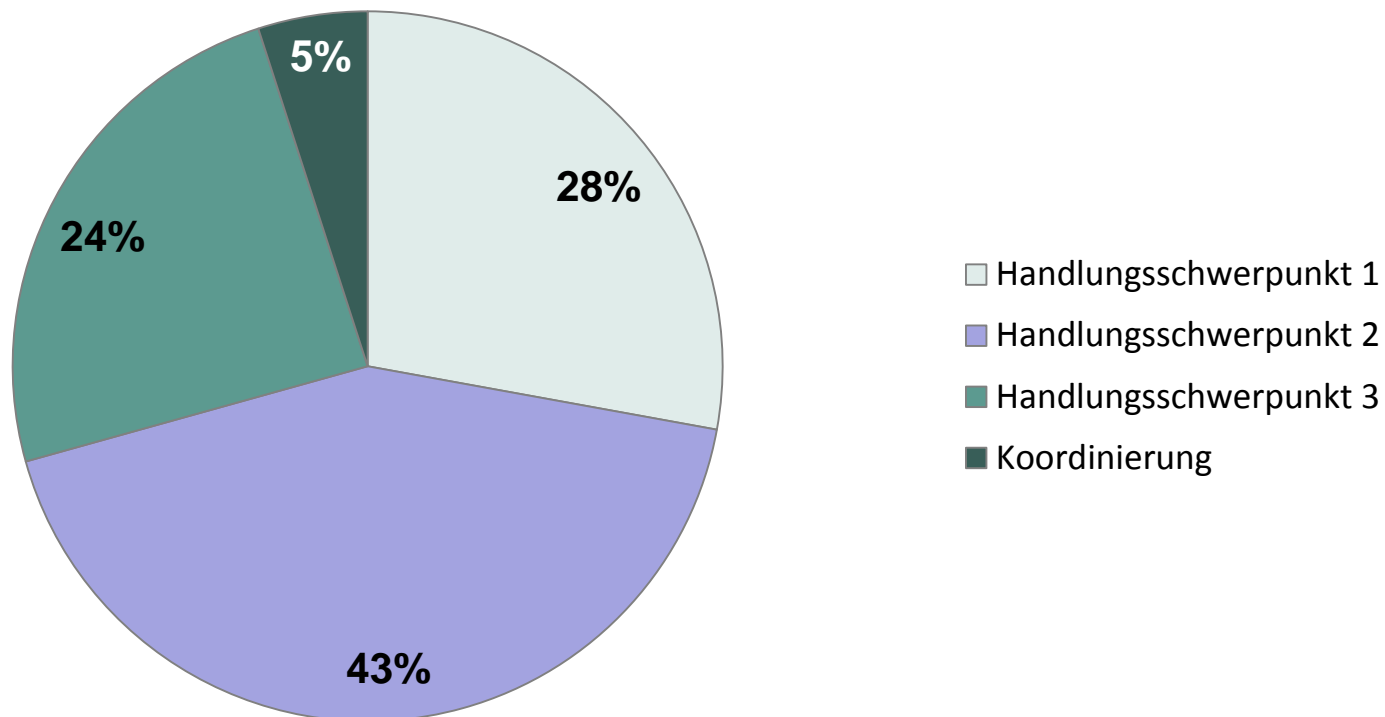
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ism)



Trägerstruktur der Teilprojekte (n=341)



Verteilung der IQ-Teilprojekte auf die Handlungsschwerpunkte (n=341)




MUT IQ: Übergeordnete Ziele

- **Fach austausch und Transfer guter Praxis** im Förderprogramm sichern
- **Kommunikation der Programm ergebnisse** gegenüber der Fachöffentlichkeit
- **Bekanntmachung der Programm angebote**
- **Sicherstellung einer einheitlichen Außenwirkung**
- **Unterstützung des BMAS** bei der Programmsteuerung und -umsetzung
- **Monitoring und Evaluation für den Handlungsschwerpunkt 3** (interkulturelle Qualifizierung von Arbeitsmarktakteuren)



MUT IQ: Aufgaben

- 
- Wissensmanagement und Best-Practice-Transfer
 - Bundesweite Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Design
 - Begleitung der Landesnetzwerke und Fachstellen
 - Unterstützung bei Steuerung und Koordinierung
 - Planung, Koordination und Durchführung IQ-Kongress

Wissensmanagement

- Redaktionelle Pflege des **Extranets**
//extranet.netzwerk-iq.de
- Redaktionelle Pflege der zentralen IQ-Webseite
www.netzwerk-iq.de
- Erstellung / Aktualisierung von Informationen zum Programm (z.B. **Teilprojekt-** oder **Netzwerkübersicht**)
- Inhaltliche Planung und Umsetzung des **IQ Netzwerkforums** Termin: 30. April 2015 in Köln
29.04.2015 ab 19 Uhr „Get together“ im „Früh am Dom“
- Anlassbezogene **Aufbereitung** und **Verbreitung** von **programmrelevanten Informationen**

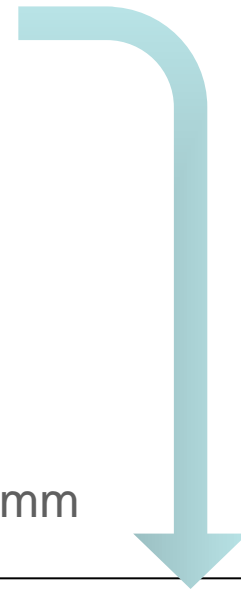
Öffentlichkeitsarbeit (I)

- Pflege des Internetauftritts www.netzwerk-iq.de
- bundesweiten Publikationen **IQ Konkret**, **IQ Aktuell**, weitere Formate
- Erstellung von IQ-bezogenen **Flyern**, **Broschüren**, **Give-aways**
- Bundesweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen
- Fachvorträge und Stände auf Veranstaltungen



Öffentlichkeitsarbeit (II)

- **Corporate Design:** Erstellung von Vorlagen, Beratung der Landesnetzwerke und Fachstellen
- Stärkung der **internationalen Präsenz** des IQ Programms
- Verbreitung des **IQ-Positionspapiers 2014**
- **Kooperationsplattform** für ÖA-Verantwortliche im Förderprogramm
- Durchführung von **ÖA-Workshops**
- **Unterstützung der ÖA** von Landesnetzwerken und Fachstellen



Begleitung der Landesnetzwerke und Fachstellen

- Unterstützung der Landesnetzwerke bei der **Ziel- und Arbeitsplanung**
- In 2015: **Workshops zur Erarbeitung von Zielplanungen** der Landesnetzwerke (optional)
- **Projektfortschrittsgespräche** mit den Landeskoordinatoren/-innen
- **Teilnahme an Arbeitstreffen** der Landesnetzwerke und Fachgruppen
- Aufbereitung und Weitergabe anlassbezogener Informationen
- Themenbezogene Kooperationen mit den Fachstellen

Unterstützung bei Steuerung & Koordinierung

- Identifizierung von nationalen und internationalen **good practice**
- Organisation und Moderation der **Steuerungsgruppen**
- Auswertung und Aufbereitung von **Monitoringdaten zum Handlungsschwerpunkt 3**
- **Kommuniziert Arbeitsergebnisse von IQ** in die Ministerien, BA

IQ Kongress

- Plattform zum Thema Integration / Migration mit internationaler Ausrichtung
- Der IQ Kongress ist für das erste Quartal 2016 und 2018 geplant.
- Anvisierte Teilnehmerzahl: 500
- Aktive Beteiligung des IQ Akteure an den Workshops ist gewünscht



Aufgabenteilung MUT IQ & MP IQ

MUT IQ: Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH

konzeptionell-redaktionelle
Arbeit bei ÖA-Produkten

Redaktion IQ konkret und
IQ aktuell

Konzeptionelle & inhaltliche
Planung
IQ Kongress

Relaunch und Adminis-
tration des Extranets

Relaunch und Redaktion
der Webseite netzwerk-iq

Fachliche Begleitung von
LNW & Fachstellen

Erstellung TP-Übersicht, inhaltl.
Planung Netzwerkforum

Auswertung
Monitoringdaten HF 3

Vorbereitung und
Organisation der StGr

MP IQ: Zentralstelle für die Weiter- bildung im Handwerk e.V.

Layout, Erstellung, Ver-
sand von ÖA-Produkten

CD: Weiterentwicklung,
Vorlagenerst., Beratung

Kongressorganisation

Bereitstellung eines
virtuellen Klassenzimmers

Redaktion clavis

Organisation des
Netzwerkforums

Unterstützung bei Admi-
nistration ESF-Mittel

Bereitstellung
Online-Konferenzsystem

Unterstützung
des Finanznetzwerks

Charta der Vielfalt e.V. Nur 2015

Durchführung des Diver-
sitytages in Kooperation mit
den LNW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen unter:

www.netzwerk-iq.de

Kaan Öztürk, wiss. Referent
ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH

kaan.oetztuerk@ebb-bildung.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:

